

Kannst du mich fühlen?

Kai X Ray

Von -Shiki-

Kapitel 20: Ich kenn deine Seele

Teil 20....heftig....öh.....meine bisher längste FF....und ich komm einfach nicht zum Ende.....aber ich lass sie sich jetzt endlich mal finden...oder näher kommen....oder wie auch immer man das hier definieren mag!!!

@Felidae313: *angst kriegt* Ich machs ja nicht mit Absicht.....*cliffhanger meint* Tut mir leid.

@Kazuha14: Du willst Diener spielen? Ok, bitte schreib meine Klausuren für mich, aber alle mit 1 und 2!!!!

@tatilie: Na, mal sehen ob ich deine Vorstellungen getroffen habe! *grins*

@Claudi_D: Wer weiss schon was Kai machen würde? *nachdenk* Ok, es weiss wohl jeder außer er selbst! *lach* denn so kompliziert ist er ja nicht, oder?

@Sanira: Ich glaube, Ray ist im Moment so ruhig, der wird sich wohl beherrschen, egal was Kai macht, oder?

@ Naco: Die Idee mit dem kennen lernen kam mir beim schreiben. Weil irgendwie wissen die ja nicht wirklich viel voneinander, oder? Und was soll Kai tun? Es ist eigentlich ganz simpel. Was muss man machen, damit man jemanden etwas verzeiht?!

@Mizury: Sprachlos? So schlimm wars doch gar nicht, oder?

@DBZVegeta: heh, woher weißt du das er Ray's Opa ist? Ich wusst es echt nicht.

@Chilet: *räusper* Wir könnten ja Ratespiel machen, schließlich ist die FF über 30 teile lang, was meinst du, wie er reagiert?

Sorry wegen des Cliffhangers...ich schreib immer und schreib und denke: "So, Seitenzahl erreicht, und das is auch n ganz guter Satz zum aufhören!" meist bin ich dann schon längst dabei wies weiter geht, so das ich gar nicht merke das ich an einer spannenden Stelle aufhöre!!! Es tut mir wirklich Leid!!!

* * *

Sprachlos schaute der Russe seinen Gegenüber an.....er bekam einfach kein Wort dazu raus.

Dieser eine Satz.....er hatte sich heimlich immer öfter gewünscht ihn zu hören.

Und da war er, einfach so....zu einfach und nicht so wie er es sich einmal vorgestellt hatte.

Obwohl heraus zu hören war das Ray wirklich etwas für ihn empfand war es doch irgendwie unpersönlich gewesen, als ob Ray es nicht ernst zu meinen schien.

Dieser öffnete jetzt doch ein wenig verunsichert über das Schweigen, das nun schon eine ganze Zeit anhielt, die Augen.

Kai's Gesicht verriet ihm jedoch nicht, was dieser dachte, nur das er offensichtlich mit irgend etwas zu kämpfen schien.

Langsam bezweifelte er seine Entscheidung Kai so offen gesagt zu haben warum er ihm trotzdem noch vertrauen wollte.

Noch immer saßen sie sich schweigend gegenüber als es an der Tür klopfte und Kenny eintrat, nachdem Ray ihn dazu aufgefordert hatte.

"Ich komm wegen deiner Verletzung, ich soll mich doch darum kümmern...und was zu essen hab ich dir auch mitgebracht!" mit diesen Worten kam er auf Ray's Bett zu von dem sich Kai jetzt erhob und sich auf einen der Sessel fallen lies und den Fernseher einschaltete.

Kenny hingegen setzte sich jetzt zu Ray und schob diesem einen Teller vor.

"Da, damit du dich schnell erholst!"

Hungrig schob Ray sich die ersten Bissen hinter die Kiemen, vielleicht ein wenig zu schnell, so das er sich verschluckte.

Beinahe hätte der Braunhaarige ihm auf den Rücken geklopft, besann sich aber sich rechtzeitig.

"Iss langsam Ray, oder willst du jetzt wegen Luftmangel schon wieder in das Krakenhaus zurück?"

Erschrocken schüttelte der Chinese den Kopf und aß langsamer.

Darüber musste Kai schmunzeln, Ray konnte aber auch wirklich süß sein.

"Dreh dich mal mit dem Rücken zu mir und zieh dein Shirt aus, damit ich mich schon mal um die Naht kümmern kann." Befahl ihm Kenny und ohne Widerworte drehte der Chinese sich mit dem Rücken zu ihm und zog sein chinesisches Hemd aus.

Zunächst war Kai etwa enttäuscht gewesen, will er jetzt nicht mehr das Gesicht des Chinesen sehen konnte, dafür erhoffte er sich jetzt eine gute Aussicht auf den Rücken von Ray.

Doch als er den Verband sah musste er mehr als nur einmal schlucken.

"Guck wieder in den Fernseher Kai!" Ray hatte die Blicke des Russen bemerkt und rief ihn jetzt zur Ordnung, widmete sich danach aber wieder voll und ganz seiner Mahlzeit.

Ertappt drehte der Grauhaarige seinen Kopf wieder der Bildröhre zu, verweilte aber nicht lange auf ihr.

Sein Blick wanderte wieder zurück auf Ray's Kehrseite.

Kenny hatte inzwischen den Verband entfernt und jetzt befand sich nur noch der Mull auf der frischen Naht, den er jetzt vorsichtig entfernte.

Zum Vorschein kam eine lange rote Narbe, die mit vielen kleinen Stichen genäht

worden war.

An manchen Stellen waren die Stiche unregelmäßig, was daran lag das die Haut dort mehr gerissen als geschnitten war und sich wohl hatte schwer vernähen lassen.

Die gesamte Wunde war verkrustet vom Blut das auch nach dem Nähen noch immer etwas aus der Verletzung ausgetreten war.

Doch am schlimmsten war das die Naht fast über den gesamten Rücken verlief.

/Das hab ich getan.....oh Gott, das muss höllisch schmerzen....und trotzdem ist er nur sauer das ich es absichtlich getan habe, nicht das ich es getan habe und es ihn traf./

Unwillkürlich begriff Kai das Ray wirklich mehr war als nur nett und verständnisvoll.

/Wie soll ich das wieder gut machen?/

"Hschhhhhhhhhhh....auaaaa...pass doch bitte mehr auf, das tut sauweh!" schmerzhaft verzog der Chinese das Gesicht als er sich kurz nach hinten umdrehte.

"Tut mir Leid, Ray, aber besser geht es wirklich nicht....die Schmerzmittel lassen nach und das Desinfektionsmittel brennt nun mal! Aber morgen bleibt es dir erspart, da musst du nur alle zwei Tage durch!"

Versuchte er den Schwarzhaarigen zu erklären.

"Ist gut, ich weiss ja! Aber du hast doch Tabletten für mich mitbekommen, oder?"

Ein nicken bestätigte ihm das er Recht hatte.

"Kann ich davon eine haben?" dumme Frage, die waren ja für ihn.

"Ja, ich lass sie dir hier! Heb mal die Arme an, dann sind wir auch gleich fertig!"

Wie angewiesen hob Ray die Arme und mit einer Mullbinde fixierte Kenny seinen verband wieder, so das er nicht verrutschen konnte.

"Ok, das war es schon! Die Tabletten leg ich dir hier auf de Tisch! Und schlaf auf keinen Fall auf dem Rücken, auch wenn es mit den Schmerzmitteln nicht weh tut!!!"

Ermahnte er Ray noch mal, schnappte sich dann de Teller und blieb noch vor Kai kurz stehen.

"Pass ein wenig auf ihn auf! Und falls er sich doch nachts auf den Rücken dreht und du merkst es....dreh ihn wieder um!"

Dann verlies er das Zimmer.

Irrte sich Kai jetzt oder war der Braunhaarige tatsächlich eben nett zu ihm gewesen.....anders als die anderen hatte er ihn nicht angeschrieen und auch nicht einmal böser Worte bedacht.

Ja, Kenny schien wie Ray ihm noch eine Chance zu geben....aber wie sollte er die nutzen?

Davon hatte er doch gar keine Ahnung.

Und dann Ray sein Geständnis....was sollte er denn jetzt sagen?

"Gefällt sie dir?" der Chinese hatte sich wieder Kai zugewandt.

"Was?" überrascht schaute dieser ihn jetzt an.

"Die Narbe, gefällt sie dir? Ist ja schließlich dein Werk!" ein wenig Zynik klang in der Stimme mit.

"Wie meinst du das? Die geht doch wieder weg?!" Kai sprang sofort auf den unterton Ray's an und war schnell leicht gereizt.

"Nein, geht sie nicht....sie wird verheilen, sie wird ein wenig blasser und etwas kleiner, aber sie wird für immer bleiben....so wie viele andere Narben auch!" die letzten Worte flüsterte er fast.

"Was soll das heißen? Ja, ich bin dafür verantwortlich....aber WARUM SOLLTE SIE MIR GEFALLEN?" im Gegensatz zu Ray war Kai immer lauter geworden.

"Könnte ja sein, weil du damit mir in die Haut geschrieben hast das ich dir gehöre...." ganz ruhig hatte er diesen Satz gesagt, obwohl er innerlich zitterte wie nie. Er hatte Kai reizen wollen und jetzt war dieser fast soweit wie er es gewollt hatte, schneller als Ray gedacht hatte.

"Und warum sollte ich das wollen? Du hörst mir ja nicht! Und ich will dich sowieso nicht! Im Gegensatz zu dir stehe ich nicht auf Männern!" die Worte waren fast schon ausgespien als wären sie etwas ekelhaftes, das es galt von sich zu entfernen.

"Oh doch, genau das tust du und genau das willst du! Für wie dumm hältst du mich? Oder willst du behaupten das du unter Drogen standest neulich unter der Dusche?" ganz direkt sprach Ray aus was Kai mehr und mehr in die Enge trieb.

"Das ist blanker Unsinn...ein Ausrutscher, mehr nicht! So was kommt sicher nie wieder vor! Und jetzt BELÄSTIGE mich NICHT mehr mit deinen IDIOTSCHEN IDEEN!!!" Wie ein gehetztes Tier schaute sich der Russe immer wieder um, er wusste das er in der Falle saß und das machte ihn rasend.

Er konnte einfach nicht über seinen Schatten springen und Ray stachelte seine Wut auch immer mehr an.

"Soll ich dir mal was sagen, Kai Hiwatari?" noch immer war diese Ruhe in der Stimme des Chinesen.

Zum Glück konnte niemand in ihn hineinsehen, denn in ihm herrschte Chaos ohne Ende und er musste sich wirklich zusammenreißen nicht auch irgend welchen Ausbrüchen oder Gefühlen zu unterliegen.

"SAGS DOCH; EHER BIST DU JA DOCH NICHT RUHIG....PREDIGE MIR DEINEN SCHWACHSINN!"

Kai schrie jetzt.

"Du hast Angst....Angst vor der Liebe ohne Ziel, du hast Angst vor deinem eigenen Gefühlen, aber du willst auch nicht einsam sein.....Ich weiss nicht was früher war, was du durchmachen musstest, aber eines ist mir inzwischen klar, du hast einfach nur Angst dich zu verlieben. Welche Schatten der Vergangenheit, sie müssen wirklich lang und weit sein, dich nicht mehr in Ruhe lassen, flieh doch endlich aus deiner eigenen Dunkelheit, jeder Mensch braucht Zärtlichkeit!!! Warum gibst du das nicht zu?" ganz sanft war Ray's Stimme geworden und Kai's Gesicht wurde immer blässer. Hatte der Chinese ihn wirklich so gut durchschaut?

"Wie gesagt, du hast schlicht und einfach nur Angst vor diesen Fieber tief in dir, vor der Liebe und vor mir! Dabei willst du nie wieder wehrlos sein, weil du denkst es schützt dich vor Trauer und Schmerz, aber es bereitet ihn dir ebenso!

Und jetzt sag nicht für dich ist es zu spät noch mal an zu fangen, lieben zu lernen!

Jeder Blick von dir verrät mir, das du dich schon fast entschieden hast. Du würdest doch genauso gerne bei mir sein wie ich bei dir!

Du sagst ständig "Nein", dabei meinst du "Ja" und das alles nur aus Angst."

Unentwegt hatten die goldgelben Augen die roten den Russen fixiert und sie nicht aus dem Blickkontakt ausbrechen lassen.

Diese starrten traurig zurück und heiße Tränen suchten sich ihren Weg über die Wangen des Grauhaarigen.

Ray wusste das er das richtige gesagt hatte, das er Kai richtig eingeschätzt hatte.

Diese Erkenntnis war ihm gekommen als er im Krankenhaus allein gewesen war.

Er hatte sich den Kopf über den Russen zerbrochen, denn er wollte wissen weshalb er

das getan hatte.

Warum er Mariah so einfach angegriffen hatte.

Letztendlich war er zu diesem Ergebnis gekommen, das er Kai jetzt so servierte wie es war, ohne Schonung oder langsames Vortasten.

* * *

So, bin mal wieder fertig!

Hoff doch, ihr mögt das neue Kapi!!!

Dann bis zum nächsten mal! Ayan